



DIE LINKE.

Bezirksverband Hamburg Mitte

Februar 2010

Einladung

Liebe Genossinnen und Genossen,
es stehen schon wieder Wahlen an. Der Parteivorstand hat zum 15./16. Mai den 2. Bundesparteitag nach Rostock einberufen. Damit heißt es für uns Delegierte zu wählen, die unseren Bezirk dort vertreten. Für die Periode des 1. Parteitages waren dies Christine Detamble-Voss und Kristian Glaser. Dieses Mal haben wir wieder eine weibliche Delegierte und einen männlichen Delegierten zu wählen. Ebenfalls sind die je 11 weiblichen und männlichen Delegierten zum Landesparteitag voraussichtlich am 10./11. April zu wählen. Der Bezirksvorstand lädt deshalb alle wahlberechtigten Mitglieder im Bezirk Mitte ein, am **13. März um 11.00 Uhr in das Wilhelmsburger Bürgerhaus** zu kommen.

Wir bitten alle Mitglieder, die sich als Delegierte bewerben wollen eine kurze Selbstbeschreibung (wenn möglich mit Foto) für ein Mitteilungs-Extra an die Redaktion zu schicken. Diese Vorstellungen müssen bis zum 13. Februar bei uns angekommen sein.

Wir wählen auf Landes- und Bundesebene aber auch die jeweiligen Vorstände neu. Gerade auf Bundesebene sind hier weitreichende Entscheidungen zu treffen. Lothar Bisky und

Redaktionsschluss für die 2. Februar-Ausgabe:
Samstag, 13.02.2010

Es gilt weiter: Schreibt massenhaft! Wir freuen uns über alle Beiträge, die uns möglichst als .doc oder .rtf-Datei erreichen sollten, die sind am besten ins Layout einzubinden. Auch **Fotos** von Parteiaktivitäten werden gerne genommen!

Die **Mailadressen** sind:

Tilman Rosenau Tilman.Rosenau@tele2.de

Bernhard: stietz-leipzig@t-online.de

Die **Postanschrift** ist: B. Stietz-Leipzig, Schmilinskystraße 6a, 20099 Hamburg.

Oskar Lafontaine treten für die zukünftige Parteispitze nicht mehr an. Auch die Delegierten-schlüssel aus dem Vereinigungsprozess von Linkspartei.PDS und WASG zur LINKEN sind neu zu verhandeln. Der Fahrplan für ein Parteiprogramm ist festgelegt und die Diskussion hat begonnen. Alles bedeutende Entscheidungen, die wir unseren Delegierten mit einer möglichst klaren und einheitlichen Positionierung des Bezirksverbandes mit auf den Weg geben sollten. Zu diesem Zweck lädt der Bezirksvorstand am **03. März um 19.00 Uhr** in den Gemeinschaftsraum Drachenbau Schmilinskystr. 6a.

Hier wollen wir den Wahlmarathon zehn Tage später vorstellen und politische Positionen zu den zu entscheidenden Fragen beziehen. Welche Erwartungen hat der Bezirk Mitte zum Beispiel an den neu zu wählenden Landesvorstand? Es ist auch der Posten des Bezirksvertreters im Landesvorstand zu wählen. Zur Zeit vertritt uns Beate Rau dort. Desweiteren sind im erweiterten Landesvorstand Christine Detamble-Voss und Berno Schuckart. Ist damit der Bezirk ausreichend im Land vertreten?

Die Fülle an Aufgaben und Entscheidungen nimmt leider – gerade in einer so jungen Partei wie der unseren – einen großen Raum ein.

Inhalt

Einladung zur Mitgliederversammlung	S. 1
Schulkampf	S. 2
Nachlese BMV	S. 3
Termine/Kontakt	S. 4

Dabei laufen wir Gefahr, nicht ausreichend selber Einfluss auf die Prozesse innerhalb der Partei zu nehmen. Dies ist für die innerparteiliche Kultur- und Demokratiarbeit aber schlecht. Nehmen wir uns die Mühe dazu.

Desweiteren...

ist zu bedenken, dass wir zwar im letzten Jahr den Bezirksvorstand neu gewählt haben, nicht jedoch die Mandatsprüfungskommission und die Wahlkommission. Wir brauchen Vorschläge für die Besetzung des Tagungspräsidiums. Die KassenprüferInnen des Bezirks sind ebenfalls neu zu wählen. Leider hat sich einer ohnehin schon nach Leipzig abgesetzt; (Scherz) Herzlichen Dank (ehrlich!) Karsten Kossmann für deine Arbeit.

Schulkampf?!

Die letzten zwei Jahre haben Hamburg in puncto Bildungspolitik stark bewegt. Die schwarz/grüne Koalition hat den Begriff „längeres gemeinsames Lernen“ etabliert.

Mir geht es so, dass ich mich schon manchmal wundere, wie selbstverständlich Ole von Beust das ständische Denken in Sachen Bildung in Frage stellt und vom persönlichen Linksruck spricht.

Die GRÜNEN mussten von ihrem Slogan „9 macht klug“ (die 9-jährige Eine Schule für alle) abrücken und die CDU löst sich von ihrem heißgeliebten dreigliedrigen Schulsystem. Für beide Parteien ist die Primarschule, also das 6-jährige gemeinsame Lernen, ein politischer Kompromiss.

Für mich als Anhängerin der „Eine Schule für Alle“ und der Inklusion („alle in einer Schule“) von Anfang bis Ende der Schulzeit, ist mit dem Schritt der 6-jährigen Primarschule lediglich ein Zwischenergebnis erreicht, das ich nur akzeptiere, weil ich es zur Zeit in Hamburg als am ehesten politisch umsetzbar empfinde.

Die Initiative „Wir wollen lernen“ hat einen großen Schritt zum Volksentscheid geschafft und geht mit guten Ausgangspositionen in die Verhandlungen mit dem Senat.

Ein Volksentscheid steht ins Haus und wird uns in Hamburg in den nächsten Monaten bildungspolitische Auseinandersetzungen in den Parteien, auf den Straßen und in den Medien bescheren.

Auch ist mit dem Rücktritt von Jürgen Olschok aus dem Bezirksvorstand immer noch ein Platz zu besetzen, also nach zu wählen. Nach zwei Jahren gemeinsamer Arbeit steht schlussendlich auch das gemeinsame Redaktionsteam des Mittemang zur Disposition.

Auch an anderen Stellen könnte man Verantwortlichkeiten auf mehrere Schultern verlagern; allein uns fehlen die Schultern, oder? Findet sich - wider Erwarten - doch eine Genossin oder ein Genosse, die/der an aktiver Mitverantwortlichkeit Interesse und Zeit dafür hat, bitte meldet euch bei dem Bezirksvorstand oder eurer Mittemangredaktion. Danke!

Tilman Rosenau

Wie positioniert sich DIE LINKE.?

Dazu gibt es bereits Beschlüsse: Der letzte wurde auf der letzten Tagung des 1. Parteitag gefasst und im letzten Mittemang dargestellt. Und es gibt deutliche Aussagen innerhalb der Bürgerschaftsfraktion. Die Parteibasis wird sich nun intern mit den Beschlüssen auseinandersetzen müssen, wenn es uns gelingen soll, Voraussetzungen für ein weiteres Vorschreiten in der Frage des längeren gemeinsamen Lernens zu schaffen!

Die Landes-AG Bildungspolitik hat vom Landesparteitag den Auftrag erhalten, eine Kampagne zu organisieren, und hat sich schon intensive Gedanken gemacht. Mich hat man für den Bereich Hamburg-Mitte gebeten, Ansprechpartnerin für euch zu sein. Ich möchte Euch ein Stück bei der Positionsfindung unterstützen. Gern bin ich bereit, in eurer Basisorganisation oder in einer öffentlichen Veranstaltung im Stadtteil unsere guten Argumente für ein „Nein“ beim wahrscheinlichen Volksentscheid im Sommer vorzustellen bzw. zur Diskussion zu stellen.

Karen Medrow, Vorsitzende des Vereins „Eine Schule für Alle“

Kontakt: karenmedrow@t-online.de

03.02.2010 18:30

AK innerparteiliche Fortbildung

»Wir wollen lernen!« – aber wie?

Abendveranstaltung im Rahmen des innerparteilichen Fortbildungsprogrammes im Georg-Asmussen-Haus/2. Stock, Böckmannstr. 3, 20099 Hamburg

Nachlese zur BMV am 15.2.

Bald 40 Teilnehmer an einer MV in Mitte!
Wann hat man das außerhalb von Wahlveranstaltungen schon erlebt? Und wieder einige Neue, und auch welche, die wieder kamen nachdem sie beim letzten Mal als neu vorgestellt wurden. Lag es am Themenschwerpunkt oder am Wochenendtermin? Das bliebe zu verfolgen.

Worum ging's? Nach einem vorstandsinternen Vorgeplänkel vor aller Ohren und Augen über die Tagesordnung, vor allem um die Arbeit unserer erweiterten Bezirksfraktion, hörten wir doch auch von dem einen oder der anderen durch unsere Partei zubenannten Bürger/in etwas aus der Ausschussarbeit. Teils etwas zu lang, weil zu detailliert, standen die fünf Parlamentarier/innen der Bezirksorganisation und der über unsere Liste für den verstorbenen Fraktionsvorsitzenden, Marcus Donath nachgerückte Hamburger DKP-Vorsitzende Olaf Harms, Rede und Antwort. Von letzterem kam auch der interessante Vorschlag, doch als BMV mal eine Bezirksversammlungssitzung zu besuchen, Parlamentarismus live zu erleben.

Nach zwei Jahren auf dem Neuland des (im Falle der Bezirksversammlung eher kastrierten) Parlamentarismus macht das Ganze einen den Umständen entsprechend guten Eindruck. Es scheint für die anderen Parteien nicht mehr ganz so einfach, Dinge durchzuwinken, im Vorfeld von Entscheidungen selbige schon mal festzuzurren. Links wirkt auch in Hamburg-Mitte. Wir kamen überein, mehr kommunalpolitische Themen auf den BMVn behandeln zu wollen. Meine Bitte an die Verantwortlichen: Genau überlegen, was wo hin gehört, die BMV nicht überstrapazieren! Viele Themen können besser auf den jeweiligen BO- bzw. Stadtteilgruppentreffen bearbeitet werden. Der Aufbau und die Festigung derselben wird sicher nicht nur dem besonders Betroffenen Uwe Böhm aus dem „wilden Osten“ am Herzen liegen. Er wird sich erst mal mit einem überparteilichen kommunalpolitischem Zusammenschluss zu helfen versuchen. Billstedt und Mümmelmannsberg dürfen aber keine weißen Flecken auf der Landkarte der Mitte-Partei bleiben. Anderswo sieht es ja zuneh-

mend gut aus. Sieht man sich die Präsenz aus „HaHoBo“, der neuen Gruppe zwischen St. Georg und der eben beschriebenen „Diaspora“ an, so kann man ja bald zum Schluss kommen, die stellen bald ein Drittel der BMV-Teilnehmer. Weiter so und vor allem: Viel Erfolg bei der Festigung eurer Stadtteilgruppe! Das schreibe ich als St. Georger, dem das eine oder andere Gruppenmitglied durch das aus der –Taufe- heben von „HaHOBo“ verloren gegangen ist.

Berno Schuckart, eines von wohl drei Mitgliedern des Landesvorstands aus HH-Mitte, machte in seinem Beitrag mit den vier Leitthemen, die der Landesvorstand dieses Jahr anfasst, bekannt. Sie passen recht gut in die Überlegungen, die uns unserer Bezirksvorstand in der Einladung mitteilte. Sollte die Partei 2010 an einem Strang ziehen, nachrangige Themen auch so behandeln, d.h. vor allem den Arbeitsgruppen überlassen? Das wäre ein weiterer Schritt nach vorn.

Auf Drängen unseres Vorstands haben wir dann auch die im letzten Mitteilungsang auf den Seiten 10 und 11 abgedruckten Empfehlungen zur Zusammenarbeit Fraktionen und Partei in den Teilen, die uns auf der Bezirksebene betreffen besprochen. Im Großen und Ganzen sind wir einverstanden, wollen allerdings bei Punkt 4, dass über die Arbeit der Fraktionen öffentlich Rechenschaft abgelegt wird. Und eine Beitragsordnung können wir wohl nur auch für parteilose Mitglieder von Fraktionen der Partei Die Linke. erlassen, nicht für „linke Fraktionen“, wie es die Autoren der Vorlage aus der Arbeitsgruppe beim Landesvorstand vorschlugen, denn linke Fraktionen kann es auch neben uns noch geben, wäre für die Durchsetzung unserer Forderungen so gar hilfreich...

Gut zu sehen, dass der Vorstand seine Arbeit nun sichtbar als lernen im Vorwärtsgehen zu verstehen scheint. Mit Verena und Anna leiteten mal zwei „neue“ Gesichter und sie machten's in unserem manchmal etwas chaotischen und undiszipliniertem Haufen recht gut!

Volker Honold

Termine in (und für) Mitte

Dienstag, 2.2., 19:30 Uhr

Treffen der **BO St. Pauli**
Haus der Grauen Panther HH e.V., Lerchenstr. 37

Mittwoch, 3.2., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe Wilhelmsburg/V.**
Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20

Mittwoch, 3.2., 19:00 Uhr

Bezirksvorstandssitzung, parteiöffentlich
Fraktionsbüro, Borgfelder Straße 83

Freitag, 5.2., 18:30 Uhr

**Frieden für Afghanistan: Bundeswehr-
Abzug jetzt!** Aktueller Reisebericht, Informati-
on und Diskussion mit **Jan van Aken, MdB**
Curio-Haus, Rothenbaumchaussee 15

Dienstag, 9.2., 20 Uhr

Öffentliches Interessiertentreffen
in **Finkenwerder** in der „Baustelle“,
Sandhöhe 11
Referent: **Joachim Bischoff**

Freitag, 12.2., 16.00 Uhr

Fraktionssitzung
Büro, Borgfelder Straße 83
(Kurz wg. Neujahr Wilhelmsburg im Anschluss)

Mittwoch, 17.2., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe Hamm/Horn/
Borgfelde** (HaHoBo)
Büro Borgfelder Str. 83

Mittwoch, 17.2., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe Wilhelmsburg/V.**
Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20

Mittwoch, 17.2., 19:30 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Georg**
Stadtteilbüro, Hansaplatz 9

Donnerstag, 18.2., 17:30 Uhr

Sitzung der **Bezirksversammlung**
(öffentlich)
Klosterwall 4 Block B, Sitzungssaal

Mittwoch, 24.2., 19:00 Uhr

Bezirksvorstandssitzung, parteiöffentlich
Fraktionsbüro, Borgfelder Straße 83

Donnerstag, 25.2., 17:00 Uhr

Fraktionsversammlung
Fraktionsbüro, Borgfelder Straße 83

März 2010

Dienstag, 02.03., 19:30 Uhr

Treffen der **BO St. Pauli**
Haus der Grauen Panther HH e.V., Lerchenstr. 37

Mittwoch, 3.3., 19:00 Uhr

Bezirksmitgliederversammlung
Vorbereitung der Wahlen und des
Landesparteitags
Gemeinschaftsraum des Drachenbau,
Schmilinskystraße 6 a

Samstag, 13.3., 11 Uhr

Bezirksmitgliederversammlung mit Delegier-
tenwahlen
Bürgerhaus Wilhelmsburg (siehe S. 1)

Weitere Termine findet Ihr auf der Webseite
der Partei: www.die-linke-hh.de

Kontakt: Ansprechpartner/innen Bezirksverband Hamburg-Mitte

Bezirksvorstand:	Festnetz	Handy	Mail
Anna Arthur	040 22 75 84 84		A.Arthur@gmx.net
Verena Brachvogel	040 439 77 01		Verena.Brachvogel@gmx.de
Tilman Rosenau (Mittenmang)	040 713 49 21		Tilman.Rosenau@tele2.de
Tony Schinkowski	040 41 16 90 09		ts@best-side.de
Christine Wolfram (Schatzmeisterin)	040 754 55 85		christinewolfram@alice-dsl.de
<i>nachrichtlich:</i>			
Bernhard Stietz-Leipnitz (nur Mittenmang)	040 24 57 40		stietz-leipnitz@t-online.de
Landesgeschäftsstelle Martin Wittmaack	040 389 21 64		geschaeftsstelle@die-linke-hh.de
Fraktionsgeschäftsstelle Tilman Rosenau	040 28 57 69 08		geschaeftsstelle@linksfraktion-hamburg-mitte.de

Spendenkonto: DIE LINKE. BV Hamburg-Mitte, Konto 852 539 206, Postbank Hamburg BLZ 200 100 20